

AUSGABE MÄRZ 2024

eeq JOURNAL

NEUIGKEITEN RUND UM ENERGIEQUELLE

ENERGIEQUELLE AUF EXPANSIONSKURS

MARKTEINTRITT IN VIER
WEITERE LÄNDER

INTERVIEW

MIT DER BETHMANN BANK

ARTENSCHUTZ

ANTIKOLLISIONSSYSTEM
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Inhalt

ENERGIEQUELLE AUF EXPANSIONSKURS

POLEN, GRIECHENLAND, SÜDAFRIKA & ÖSTERREICH 4

AKTUELLE WINDENERGIEPROJEKTE

LUMIVAARA, BAD GANDERSHEIM & KRUMMENSEE 6

WACHSTUM INNERHALB DEUTSCHLANDS

STUTTGART, MÜNSTER & KIEL 8

INTERVIEW

MIT DER BETHMANN BANK 9

ARTENSCHUTZ

ERSTES GENEHMIGTES ANTIKOLLISIONSSYSTEM
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN 10

FLOATING PV

DIE SCHWIMMENDE ART DER ENERGIEGEWINNUNG 12

WIR FEIERN WINDPARKERÖFFNUNGEN

IN DEUTSCHLAND, FRANKREICH & FINNLAND 14

MITSPRACHERECHT UND GLEICHSTELLUNG

BEI ENERGIEQUELLE 16

VOM FACHPLANER ZUM BEREICHSLEITER

DER WERDEGANG VON RENÉ RADEISEN BEI
ENERGIEQUELLE 18

15 & 20 JAHRE BEI ENERGIEQUELLE

UNSERE JUBILARE & EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN 19

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

ich freue mich, auf einige Monate voller spannender Projekte und erfolgreicher Entwicklungen zurückzublicken. Besonders stolz macht mich unser anhaltender nationaler sowie internationaler Wachstumskurs. Innerhalb eines Jahres haben wir fünf neue Büros eröffnet und konnten 2023 einen Personalgewinn von über 150 motivierten Mitarbeitenden verzeichnen.

Auch die Anzahl unserer Projekte nimmt weiter zu. In Deutschland konnten wir sowohl mit dem Bau des Windparks Krummensee beginnen als auch das Repowering-Projekt Bad Gandersheim ans Netz bringen. In Finnland haben wir mittlerweile einen 45,6 MW großen Windpark in Betrieb genommen.

In dieser Ausgabe werden wir außerdem über unser zukünftiges Pilotprojekt in Schleswig-Holstein berichten. Mit dem Antikollisionsystem schaffen wir hier als erstes Unternehmen eine wirkungsvolle Maßnahme zum Schutz von kollisionsgefährdeten Groß- und Greifvögeln.

Freuen Sie sich zudem auf den eindrucksvollen Werdegang unseres Mitarbeiters René Radeisen, der es bei Energiequelle innerhalb von nur zehn Jahren vom Fachplaner zum Bereichsleiter als Führungskraft von rund 90 Mitarbeitenden geschafft hat. In diesem Sinne:

Viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Michael Raschemann

Geschäftsführer und Inhaber Energiequelle

FOLGEN SIE UNS AUCH IN
DEN SOZIALEN NETZWERKEN



Wunscherfüller:

Zu Weihnachten 2023 haben wir gemeinsam mit der Arche Berlin eine Wunschbaum-Aktion durchgeführt. Dabei konnten unsere Mitarbeitenden sozial benachteiligten Kindern aus dem Raum Berlin einen Weihnachtswunsch erfüllen. An unserem Tannenbaum am Hauptstandort Kallinchen wurden die Wunschzettel der Kinder aufgehängt und alle 60 Wünsche voller Freude erfüllt.

Energiequelle auf Expansionskurs Polen, Griechenland, Südafrika & Österreich

Nach unserer Übernahme der französischen Gesellschaft P&T Technologie SAS 2010 und der Gründung unserer Tochtergesellschaft Energiequelle Oy 2016 in Finnland verfolgten wir in den letzten Jahren intensiv das Ziel der weiteren internationalen Expansion. Das motivierte Team der Abteilung „International“, geleitet von Abteilungsleiter Juan Hernan, arbeitete mehrere Jahre intensiv an der Analyse und Bewertung neuer potentieller Partnerländer. Es ermöglichte die Vernetzung mit neuen Kooperationspartner*innen und Projekten, so dass die Internationalisierung sehr erfolgreich fortgesetzt werden konnte: Seit 2021 gelang uns der Eintritt in vier weitere Länder.

Polen

seit Sommer 2022

Mitte 2022 traten wir in den polnischen Markt ein und gründeten die Energiequelle Sp. z o. o., welche heute von den beiden Geschäftsführern Matthias Tuzinski und Christian Seifert geleitet wird. Mit dem Büro in Posen und einem Team von acht Personen entwickeln wir hier Projekte in den Themenfeldern Wind und PV. Polen ist eines der größten Länder Europas, sowohl was den Energieverbrauch als auch was die Energieerzeugung angeht. Außerdem hat Polen den am schnellsten wachsenden Markt der erneuerbaren Energien in Europa. Das Land hat sich vorgenommen, die Ziele der Energie- und Klimapolitik der EU einzuhalten. Polen will somit bis 2040 die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen (derzeit sind es 17 Prozent). Mit der Abschaffung der 2016 eingeführten 10H-Regelung, die den Bau neuer Onshore-Windenergieanlagen praktisch unmöglich gemacht hat, wächst die Windenergie nun wieder rasant. Zudem investiert Polen stark in die Solarenergie.

Griechenland

Markteintritt 2024

Wir haben unsere Fühler schon vor einigen Jahren nach Griechenland ausgestreckt. Und jetzt, mit der Gründung unserer griechischen Niederlassung und dem Eintritt unseres Country Managers Polydoros Pagonis am 1. November 2023, konnte der Markteintritt endlich vorbereitet werden. Polydoros verfügt über langjährige Erfahrung auf dem griechischen Markt für erneuerbare Energien und hat bereits in kurzer Zeit ein wertvolles Netzwerk aufgebaut. Geplant sind in Griechenland sowohl Wind- als auch PV-Projekte. Nach der Krise vor über einem Jahrzehnt ist Griechenland heute eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Europa. Das Land hat sich zum Ziel gesetzt, die gesamten Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 Prozent zu senken und bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen, und hat bereits beachtliche Fortschritte erzielen können.

Südafrika

Markteintritt 2024

Seit dem 1. Januar 2024 vertritt Stefan Sager unsere lokale Tochtergesellschaft Energiequelle South Africa (Pty) Ltd als Geschäftsführer. Er bringt mehrjährige Erfahrung aus der Windbranche mit und verfügt über ein umfangreiches Netzwerk zur Realisierung von Wind- und PV-Projekten. Südafrika ist die zweitgrößte Volkswirtschaft Afrikas, doch der Mangel an Stromkapazitäten ist eine Barriere für deren Wachstum. Die erneuerbaren Energien sind hierbei die beste Lösung, da das Land ein sehr hohes Potenzial für den Ausbau von Wind- und Solarenergie bietet. Seit Jahren legt die Regierung daher konkrete Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien fest. Ein umfangreiches Ausschreibungsverfahren hat bereits für die Umsetzung einer Vielzahl von Projekten gesorgt.

Österreich

Markteintritt 2024

Auch in Österreich werden wir zukünftig einzelne Projekte umsetzen. Unser Nachbarland ist wirtschaftlich attraktiv und verfügt über eine stabile Politik, die sich konkrete und anspruchsvolle Ziele bezüglich des Wachstums der erneuerbaren Energien gesetzt hat. Die Gemeinden und Kommunen spielen eine entscheidende Rolle im Genehmigungs- und Akzeptanzprozess. Sie suchen nach energieeffizienten lokalen Lösungen, die Energiesicherheit und Nachhaltigkeit gewährleisten. Wir sind der Richtige Partner dafür, diese Projekte umzusetzen – unser energieautarkes Dorf Feldheim ist das beste Beispiel hierfür. Mit dem bereits vorhandenen Netzwerk vor Ort haben wir Zugang zu wichtigen Akteuren und können nun beginnen, am Markt aktiv zu werden.



JUAN HERNAN

Abteilungsleiter

Projektmanagement International



Wir sind stolz auf unseren Fortschritt und stärken mit der Expansion nicht nur unsere internationale Präsenz, sondern sorgen auch aktiv dafür, nachhaltige Energie weltweit zugänglich zu machen.

energiequelle
ENERGIE D'AVENIR

Übrigens:

Unser französisches Tochterunternehmen P&T Technologie hat sich nach 22 Jahren in Energiequelle SAS umbenannt. Wir sind stolz darauf, dass sich unsere französischen Kolleg*innen nach so vielen Jahren vertrauensvoller Zusammenarbeit für eine Namensanpassung entschieden haben. Die Namensänderung demonstriert unser Zusammengehörigkeitsgefühl und lässt die Energiequelle-Gruppe weiterwachsen.

Aktuelle Windenergieprojekte

Lumivaara, Bad Gandersheim & Krummensee

Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Projekte realisiert und 129 MW ans Netz gebracht. Und auch 2024 geht es erfolgreich weiter. Wir freuen uns über die Inbetriebnahme des Windparks Lumivaara in Finnland, die erfolgreiche Umsetzung des Repowerings in Bad Gandersheim und den Beginn der Bauarbeiten in Krummensee.



Inbetriebnahme Lumivaara

Ende Januar wurde der Bau des finnischen Windparks Lumivaara in der Region Kainuu fertiggestellt. Der Windpark besteht aus acht Anlagen vom Typ Nordex N163, welche zukünftig eine Gesamtleistung von 45,6 MW erbringen werden. Der gewählte Standort im Nordosten Finnlands zeichnet sich besonders durch seine erhöhte Lage mit ausgezeichneter Windgeschwindigkeit aus. Zusätzlich wurden bis zu zehn Meter hohe Fundamente errichtet, um die optimale Gesamthöhe zu erreichen.

Inbetriebnahme Bad Gandersheim

Im Februar 2023 feierten wir den Baustart des Repowering-Projektes in Bad Gandersheim (Niedersachsen). Der Plan: Eine neue Windenergieanlage ersetzt vier alte Anlagen und erzielt so eine Effizienzsteigerung von über 530 Prozent. Ein Jahr später, Anfang Februar 2024, konnte die neue Anlage nun in Betrieb genommen werden. Die Windenergieanlage vom Typ E-160 mit einer Nabenhöhe von 166 Metern und einer Leistung von 5,5 MW versorgt ab sofort rund 5.000 Haushalte zusätzlich mit grünem Strom.



Baubeginn Krummensee

Nach sechs Jahren Planung konnten wir im September 2023 endlich mit dem Bau des Windparks Krummensee (Brandenburg) beginnen. Die erste der drei geplanten Windenergieanlagen vom Typ Enercon E-138 mit einer Nabenhöhe von 160 Metern und einer Leistung von 4,2 MW soll ab Spätsommer 2024 in Betrieb gehen. Der Baubeginn der beiden weiteren Anlagen verzögert sich aufgrund eines Klageverfahrens derzeit zwar noch, die Freude im Projektteam ist dennoch groß. Nach so einer langen Planungsphase war es ein besonderer Meilenstein, als die ersten Bauarbeiten starteten.



Wachstum innerhalb Deutschlands

Stuttgart, Münster & Kiel

Auch national schreitet unser Wachstum voran. So konnten wir in den vergangenen Monaten drei neue Büros in Deutschland eröffnen.



Stuttgart

Eröffnung: Oktober 2023
 Adresse: Flughafenstraße 59 | 70629 Stuttgart
 Bereichsleiter: Stefan Groos

In Stuttgart haben wir die Möglichkeit, uns als regionaler und werteorientierter Partner zu etablieren und lokale Projektentwickler*innen sowie Flächen-eigentümer*innen, Stadtwerke und Gemeinden beim Ausbau erneuerbarer Energien standortnah zu begleiten.



Münster

Eröffnung: Oktober 2023
 Adresse: Robert-Bosch-Straße 17b | 48153 Münster
 Abteilungsleiter: Marco Richter

Münster ist eine lebenswerte Uni-Stadt mit einer kurzen Distanz zu den Schwerpunktregionen für Windenergie und ein interessanter Markt, um die Position im Wind- und PV-Bereich weiter auszubauen und zu stärken.



Kiel

Eröffnung: Januar 2024
 Adresse: Rathausplatz 1-2 | 24103 Kiel
 Abteilungsleiter: Sören Lang

In Kiel können wir die regionalen Verankerungen stärken, und darüber hinaus bestehen kurze Wege zu unseren vorhandenen Projekten in Schleswig-Holstein. Zudem gibt es gute Chancen für die Personalgewinnung in der Uni- und Landeshauptstadt.

INTERVIEW

Johanna Schallert & Michael Gröger von der Bethmann Bank

Wann und wie sind Sie mit Energiequelle in Kontakt gekommen?

Anfang 2022 wurde innerhalb der Bethmann Bank eine neue Abteilung eingeführt, die sich unter anderem auf Firmenkunden aus dem Bereich Erneuerbare Energien fokussiert. Um in direkte Gespräche einzusteigen, haben wir im November 2022 die Branchenmesse EnergyDecentral besucht, auf der der Erstkontakt zu Energiequelle zustande gekommen ist.

Warum passen die Bethmann Bank und Energiequelle so gut zusammen?

Unser Bereich Entrepreneur & Enterprise ist auf die individuellen Anforderungen von Familienunternehmen aus dem Mittelstand spezialisiert. In dieser maßgeschneiderten Betreuung spiegelt sich eine ganzheitliche Beratung wider, die sowohl die geschäftliche als auch die private Ebene unserer Kundinnen und Kunden einschließt. Ungeachtet des eindrucksvollen Wachstums von Energiequelle in den vergangenen Jahren bewahren wir gemeinsam die traditionellen Werte eines Familienunternehmens. Ein entscheidender Faktor, der die Bethmann Bank und die Energiequelle verbindet, ist unsere gemeinsame Hingabe zu nachhaltigen Prinzipien.

Mit wem arbeiten Sie bei Energiequelle zusammen?

Unsere Zusammenarbeit konzentriert sich insbesondere auf Jörg Karaschewski – unser erster Ansprechpartner für gemeinsame Finanzierungen. Auch Maik Pytzka, Geschäftsleiter Vertrieb & Finanzen, ist ein bedeutender Ansprechpartner. Unsere Kooperation ist durch ein konstant hohes Niveau geprägt und basiert auf einem partnerschaftlichen Austausch. Fragen werden zeitnah beantwortet und sämtliche Themen werden ausführlich diskutiert, bis alle offenen Punkte geklärt sind.

Was macht die Zusammenarbeit mit der Bethmann Bank aus?

Unsere Grundprinzipien Kundenorientierung, Nachhaltigkeit und Klarheit durchdringen auch unsere Zusammenarbeit mit den Auftraggebenden, deren individuelle Bedürfnisse stets im Mittelpunkt unserer Gespräche stehen. Wir streben fortwährend nach der optimalen Lösung und schätzen eine transparente Kommunikation. Sollten wir einmal einem speziellen Kundenwunsch nicht vollständig entsprechen können, kommunizieren wir dies unverzüglich und klar. Die Betonung der Nachhaltigkeit ist für uns persönlich außerdem von besonderer Bedeutung und war einer der Schlüsselfaktoren, warum wir die Bethmann Bank als Arbeitgeber gewählt haben.

Wie sehen Sie die gemeinsame Zukunft mit Energiequelle?

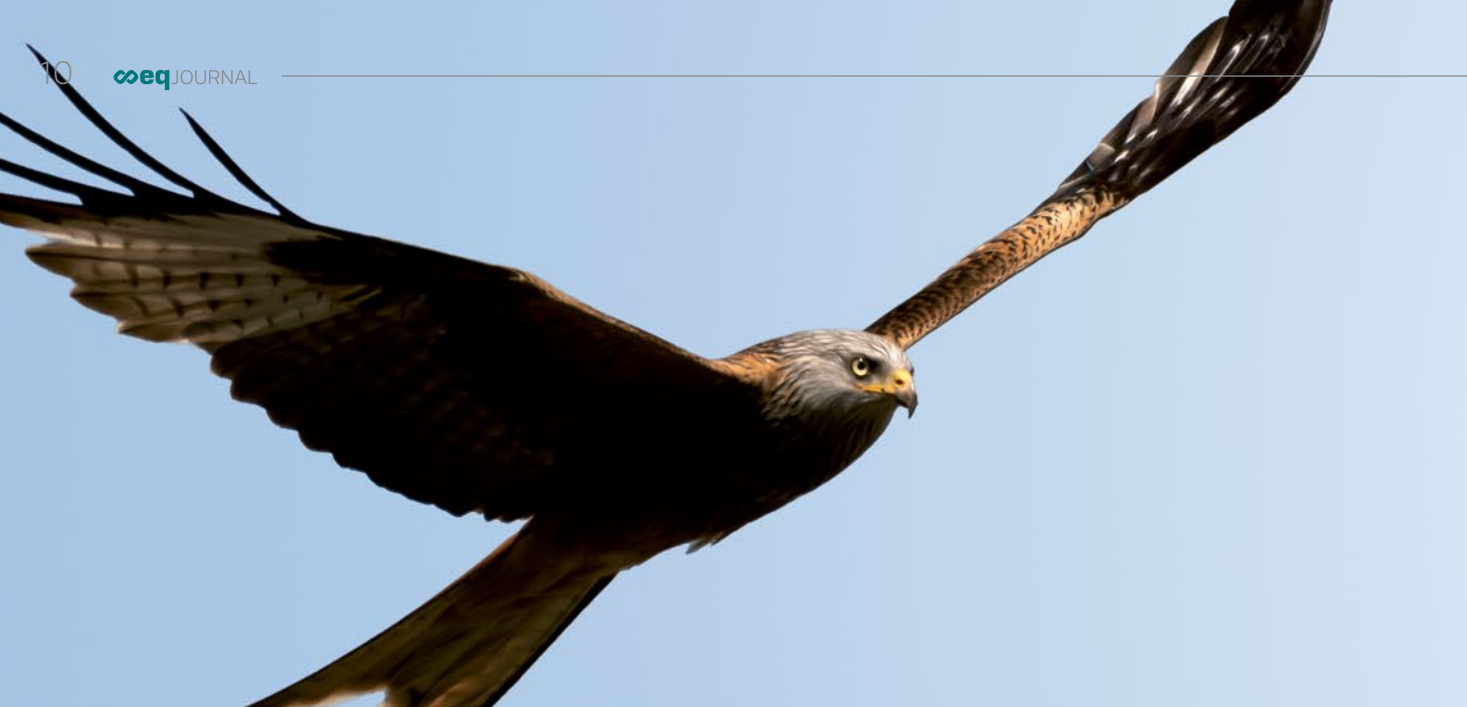
Wir schauen äußerst optimistisch auf unsere gemeinsame Zukunft und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Energiequelle ist zweifellos ein herausragendes Unternehmen, das sich weiterhin exzellent entwickeln wird. Unser Wunsch ist es, dass wir unsere Kooperation ausbauen und wir gemeinsam die Zukunft gestalten können. Wir streben an, als verlässlicher Partner zu agieren und Energiequelle sowie alle damit verbundenen Personen in einem umfassenden und ganzheitlichen Ansatz zu betreuen.



Johanna Schallert
 Corporate Banker
 Entrepreneur & Enterprise

Michael Gröger
 Wealth Manager und
 Niederlassungsleiter Bremen





Erstes genehmigtes Antikollisionssystem in Schleswig-Holstein

Der Artenschutz spielt eine entscheidende Rolle beim Errichten und Betreiben von Windenergieanlagen. Insbesondere in Regionen, in denen bedrohte Vogelarten wie der Rotmilan oder der Seeadler beheimatet sind, ist es von höchster Bedeutung, dass Maßnahmen ergriffen werden, um das Kollisionsrisiko der Vögel mit laufenden Rotorblättern so gering wie möglich zu halten.

Bisher gab es nur begrenzte Möglichkeiten für Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet. Doch mit dem Inkrafttreten der neuesten Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes Mitte 2022 hat sich dies grundlegend geändert. Das Gesetz beschreibt nun das Antikollisionssystem als eine anerkannte Vermeidungsmaßnahme bei artenschutzrechtlichen Problemstellungen. Seitdem sind auch die genehmigungsrelevanten Behörden aufgeschlossen für diese Art von Maßnahme.

Dies sehen wir als Chance, grünen Strom in noch besserem Einklang mit dem Artenschutz produzieren zu können und wir freuen uns, dafür nun einen verantwortungsvollen Partner an der Hand zu haben. Die e3 IDF GmbH ist offizieller Vertriebs- und Kooperationspartner der IdentiFlight International Ltd. für die Märkte Deutschland und Österreich.

Das Antikollisionssystem von IdentiFlight basiert auf innovativer Technologie, die es mit einem hochentwickeltem Stereokamera-System ermöglicht, die Vogelarten Rotmilan und Seeadler genau zu identifizieren und somit von anderen Vogelarten, die nicht kollisionsgefährdet sind, zu unterscheiden. Zudem ist es in der Lage, eine potenzielle Kollision mit den Rotorblättern der Windenergieanlagen zu berechnen, auch wenn sich die Vögel schnell und in größerer Entfernung fortbewegen. Aufgrund dieser Berechnungen stellt das System fest, wann die Rotorblätter aus dem Wind gedreht werden müssen, damit sich die Anlage zum möglichen Kollisionszeitpunkt nur noch im Trudelbetrieb (zwei bis drei Umdrehungen pro Minute) befindet und so eine potenzielle Kollision verhindert werden kann. Das System sendet hierbei automatisch ein Signal an die entsprechende Anlage.

Energiequelle hat bereits die Genehmigung für das Antikollisionssystem als offizielle Maßnahme für den geplanten Windpark Loop (bei Neumünster) erhalten. Der Baustart für den Windpark ist für den Sommer 2024 angesetzt. Zeitlich betrachtet muss das Antikollisionssystem funktionstüchtig installiert sein, bevor die erste Windenergieanlage in Betrieb gehen wird. Dies stellt ein echtes Pilotprojekt in Schleswig-Holstein dar und dient hoffentlich schon bald als Referenzprojekt für weitere Windparks.

Nicht außer Acht zu lassen ist auch, dass das System durch umfangreiche Datenauswertung und Analyse wertvolle Informationen liefert, um neue Möglichkeiten für die Weiterentwicklung dieser und ähnlicher Technologien zu eröffnen. Dies trägt dazu bei, dass die Windenergiebranche weiterhin einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, ohne dabei den Artenschutz zu vernachlässigen.



Foto: e3 IDF GmbH



Foto: e3 IDF GmbH

Floating PV

Die schwimmende Art der Energiegewinnung



Die Geschäftsentwicklung von Energiequelle erhielt Ende 2023 den Auftrag, im Rahmen eines Forschungsprojekts eine Floating-Photovoltaik-Anlage zu bauen. Dieses neuartige Produkt soll das bisherige PV-Portfolio aus PV für Freiflächen und PV auf Gewerbedächern erweitern.

Durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist geregelt, dass Wasseroberflächen nicht vollständig mit Anlagen bedeckt werden dürfen. Generell werden die Teich- und Seelandschaftsbilder zukünftig nicht von Photovoltaik-Anlagen geprägt sein, da nur bestimmte Gewässer, beispielsweise mit industrieller Prägung, hierfür genutzt werden dürfen.

Die Umsetzung durch Energiequelle dient unter anderem zur Überprüfung, ob Floating-Photovoltaik einen Einfluss auf das Ökosystem der Teichlandschaft hat. Hierfür werden wir drei unterschiedlich große Floating-Photovoltaik-Anlagen auf drei verschiedenen Teichen installieren. Da die Voraussetzungen hinsichtlich Größe, Tiefe, Beschaffenheit und Fischbestand vergleichbar sind, besteht die Möglichkeit, eventuelle Auswirkungen auf das Ökosystem im Teich forschungsgerecht zu beobachten und auszuwerten, während zeitgleich erneuerbarer Strom erzeugt wird.

Üblicherweise erfolgt die Montage an Land. Mit wenigen Handgriffen wird das Modul auf die schwimmende Unterkonstruktion montiert und anschließend über eine Rampe Stück für Stück zu Wasser gelassen. Das System der Unterkonstruktion ist eine Kombination aus lokal gefertigten Rohren und Stahlverstrebungen. Gegenüber Pontons (Schwimmplattformen) ist der Transportaufwand aufgrund des geringeren Volumens deutlich niedriger.

Für das aktuelle Projekt wurde mit dem Auftraggebenden eine Montage im Dezember 2023 vereinbart, da die Nutzteiche regulär im Winter vollständig entleert werden und der Aufbau somit direkt auf dem Teichgrund erfolgen konnte. Die Nutzgewässer werden anschließend zum Frühjahr wieder mit Wasser und Fischen gefüllt. Im letzten Bauabschnitt erfolgen dann noch die Netzanschlussarbeiten. Die Anlage wird voraussichtlich im Frühjahr in Betrieb genommen, sodass sie Strom aus erneuerbaren Energien produzieren kann.





WINDPARKFEST SCHÖNEFELD

Wir feiern Windpark-Eröffnungen in Deutschland, Frankreich & Finnland

WINDPARKFEST SCHÖNEFELD

Am 6. September 2023 hat Energiequelle den Windpark Schönefeld (Gemeinde Niedergörsdorf in Brandenburg) offiziell eingeweiht und die gute Zusammenarbeit zwischen Energiequelle und der Gemeinde Niedergörsdorf gefeiert. Die drei E-141-Anlagen versorgen jährlich rund 8.500 Haushalte. Neben einer Hüpfburg und einem bunten Programm für Kinder wurden Musik- und Tanzaufführungen, Kremserfahrten, die Möglichkeit einer Anlagenbesichtigung sowie eine Kranfahrt auf 60 Meter Höhe geboten. Für das leibliche Wohl wurde mit einem reichhaltigen Buffet, einem Eiswagen und Kuchen gesorgt.

Nach der feierlichen Eröffnungsrede von Michael Raschemann und der Scheckübergabe von 15.000 € an den Heimatverein Schönefeld folgten Dankesworte durch den Ortsvorsteher Peter Simon und die Bürgermeisterin Doreen Boßdorf. Anschließend wurde gemeinschaftlich das Eröffnungsband durchgeschnitten.

EINWEIHUNG SAINT-MORAND

Am 22. September 2023 fand in Anwesenheit von Abgeordneten, Vertreter*innen von Enercon sowie Eigentümer*innen und Betreibern die Einweihung des Windparks Saint-Morand statt. Der Windpark Saint-Morand stellt den 27. Windpark der französischen Energiequelle-Tochter in Frankreich dar. Die vier Enercon E-103 EP2-Anlagen mit je 2,35 MW Leistung befinden sich im Gebiet der Gemeinden Martigné-Ferchaud und Eancé in der Region Bretagne.



Im Anschluss an die Reden gab es einen kleinen Umtrunk mit rund 150 Gästen. Am Nachmittag war die Veranstaltung für die Öffentlichkeit zugänglich. Es wurden verschiedene Aktivitäten angeboten, darunter die Besichtigung der Windenergieanlage, ein Spaziergang samt Entdeckung essbarer Wildpflanzen und eine Ausstellung über erneuerbare Energien.

OPEN DOOR TAKANEBACKEN

Im Juni 2023 weihte die finnische Energiequelle-Tochter ihren neuen Windpark Takanebacken in der Gemeinde Malax (Maalahti) an der Westküste Finnlands ein. Insgesamt fünf Windenergieanlagen vom Typ Nordex N163/5.7 liefern Strom für rund 18.000 Haushalte pro Jahr. Die Veranstaltung wurde größtenteils auf Schwedisch durchgeführt, da die Gemeinde Malax zur schwedischsprachigen Küstenregion gehört. Neben offiziellen Reden und einem bunten Programm für Kinder wurde den rund 200 Gästen die Möglichkeit geboten, sich über Windenergie zu informieren. Das Programm für Kinder umfasste neben Ponyreiten auch einen Malwettbewerb, bei dem sie darstellen sollten, wie zukünftige Stromerzeugung aussehen könnte.

Als Höhepunkt wurde das Eröffnungsband gemeinsam von Michael Raschemann, Nils Borstelmann (Geschäftsführer der Energiequelle Oy in Finnland), Jenny Malmsten (Bürgermeisterin der Gemeinde Malax) und Mikko Ollikainen (Vorsitzender des Gemeinderats und Mitglied des finnischen Parlaments) durchgeschnitten.



Treffen Sie uns 2024 auf folgenden Veranstaltungen

24. April

BWE Windbranchentag
Schleswig-Holstein

5. Juni

BWE Windbranchentag
Baden-Württemberg

18. Juni

BWE Branchentag
Erneuerbare Energien
Mitteldeutschland

10. Juli

BWE Windbranchentag
Rhein/Main/Saar

12.-15. Juli

Tarmstedter
Ausstellung

12.-15. September

Mecklenburgische
Landwirtschafts-
ausstellung

24.-27. September
WindEnergy Hamburg

5.-7. November

Windenergietage 2024
Linstow

12.-15. November

EnergyDecentral (EuroTier)

21. November

LEE Branchentag
Niedersachsen

21.-22. November

LEE NRW Windenergietage
Bad Driburg



VISIONSWORKSHOP

Mitspracherecht und Gleichstellung bei Energiequelle

MITARBEITENDEN-INTERESSENVERTRETUNG

Vor drei Jahren gründeten engagierte Mitarbeitende eine Mitarbeitenden-Interessenvertretung, kurz MAIV, bei Energiequelle in Deutschland. Die unter den Kolleg*innen sehr geschätzte MAIV fungiert als Alternative zum Betriebsrat und bietet Hilfestellungen und Unterstützung bei Fragen und Problemen innerhalb des Arbeitsumfeldes. In der kurzen Bestandsdauer konnten bereits wesentliche Projekte wie das Implementieren eines Zeiterfassungssystems, die Schaffung einer Position für Gleichstellung, Diversity & CSR sowie die regelmäßige Durchführung eines internen Stimmungsbarometers erfolgreich umgesetzt werden.

WEITERE AUSTAUSCHFORMATE BEI ENERGIEQUELLE

Neben den quartalsweise stattfindenden Geschäftsführer-Botschaften, in denen Michael Raschemann alle Mitarbeitenden des Energiequelle-Konzerns über aktuelle Aktivitäten und Projekte informiert, werden die Kolleg*innen auch selbst in die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens einbezogen. Im Herbst fand unser zweiter Visionsworkshop statt, in dem 30 Teilnehmende aus vier Ländern Vorschläge zur strategischen Weiterentwicklung von Energiequelle erarbeitet haben. Diese



JÖRG KARASCHEWSKI

MAIV Vorsitzender



Nur in einem Unternehmen wie Energiequelle kann eine MAIV auch dauerhaft funktionieren und erfolgreich arbeiten. Das vertrauensvolle und sehr offene Miteinander sichert eine Basis und gute Ergebnisse für die Mitarbeitenden und das Unternehmen.

Ergebnisse werden nun als Impulse für die regelmäßigen Führungsrunden genutzt.

Apropos Führungskräfte: Bei Energiequelle finden mehrmals jährlich Schulungen im Rahmen von Führungswerkstätten zu Themen wie Arbeitsrecht, Gesundheitsmanagement oder Personalentwicklung statt. Denn unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut!

DIVERSITÄT UND GLEICHSTELLUNG

Seit November 2023 gibt es eine Stelle für die Förderung von Diversität und Gleichstellung bei Energiequelle, um unseren Kolleg*innen bei Fragen oder Problemen beratend zur Seite zu stehen. Darüber hinaus sind interne Schulungen zu diversitäts-, diskriminierungs- und gleichstellungsrelevanten Fragen geplant, um für eine noch inklusivere Arbeitskultur zu sorgen.

FRAUENQUOTE

Erfreuliche Nachrichten zu Jahresbeginn: Energiequelle konnte in Deutschland den Frauenanteil im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent erhöhen. Mittlerweile sind 40 Prozent der Beschäftigten weiblich – Tendenz steigend!

FRAUEN-WORKSHOP

Für einen besonderen Austausch unter den weiblichen Angestellten sorgte im vergangenen Herbst der erste Frauen-Workshop, in dem über Frauenförderung, Frauen in Führungspositionen und Gendergerechtigkeit diskutiert und ein Ideenkatalog für die Zukunft erarbeitet wurde. Ein erster Schritt steht schon fest: Zum Internationalen Frauentag am 8. März stellt die Geschäftsführung nun alljährlich ein Budget für alle Mitarbeiterinnen zur Verfügung, um sich bei einem leckeren Essen auszutauschen und besser kennenzulernen.

Energiequelle ist ausgezeichnet!



Auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen und wir wurden mit dem Corporate Health Award für unser herausragendes betriebliches Gesundheitsmanagement ausgezeichnet. Dieser Award zeichnet jährlich Unternehmen aus, die einen sehr guten Standard in Bezug auf Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Eingliederungsmanagement bieten.

Vom Fachplaner zum Bereichsleiter

Der Werdegang von René Radeisen bei Energiequelle

An dieser Stelle möchten wir Ihnen unseren Kollegen René Radeisen vorstellen. Innerhalb von zehn Jahren hat er sich bei Energiequelle vom Fachplaner zum Bereichsleiter entwickelt und leitet mittlerweile neun Abteilungen in fünf Bundesländern mit über 90 Mitarbeitenden.



November 2013: Fachplanung

René legte den Grundstein zu seiner Karriere im Studium der Umwelttechnik und regenerativer Energiesysteme an der HTW Berlin. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums hat er am 1. November 2013 bei Energiequelle als Fachplaner begonnen. Hier verantwortete er die Genehmigungsverfahren für diverse Projekte.

April 2017: Projektleitung

Nach weniger als vier Jahren wurde René zum Projektleiter ernannt. In Falkenthal kümmerte er sich um die Errichtung von zwei Enercon E-82-Anlagen und in Gardelegen sorgte er mit seinem Team für die Inbetriebnahme von zwei Enercon E-141-Anlagen.

Juli 2021: Abteilungsleitung

Mit 33 Jahren wurde René am 1. Juli 2021 zur Führungskraft bei Energiequelle. Als Abteilungsleiter übernahm er die Führung einer Projektteilung am Hauptstandort Kallinchen.

Juni 2023: Standort- und Bereichsleitung

Doch damit nicht genug der Veränderungen: Im Zuge der Einführung einer neuen Organisationsstruktur wurde René als waschechtes „EQ-Eigengewächs“ im Juni 2023 zum Bereichsleiter für den Projektbereich Nord/Ost. Mit der Eröffnung des Berliner Hauptstadtbüros ist er in das neue Büro am Südkreuz umgezogen und hat dort zusätzlich die Standortleitung übernommen.

Im November feierte René sein zehnjähriges Betriebsjubiläum. Wir sind sehr stolz auf diesen Werdegang bei Energiequelle und wünschen Dir, lieber René, für die Zukunft weiterhin alles Gute!



Lust, bei Energiequelle Karriere zu machen?
Hier finden Sie unsere offenen Stellen!

Wir gratulieren!

20 Jahre bei Energiequelle



Ulrich Oltmann hat am 1. Januar 2004 als Regionalleiter Technische Betriebsführung in Bremen begonnen und war an dem Aufbau des Regionalzentrums Bremen unmittelbar beteiligt. Zum 1. September 2012 übernahm er die Leitung der Abteilung „Technische Betriebsführung Wind“ und seit 2019 ist er als Regionsleiter der Region Nord-West mit den Standorten Oldenburg, Bremen und Guntersblum tätig. Lieber Ulli, vielen Dank für 20 Jahre Engagement und Loyalität gegenüber Energiequelle und die stets verlässliche Arbeit, die Du leistest. Wir freuen uns auf noch viele spannende Jahre mit Dir!



Matthieu Le Drevo begann am 5. Februar 2004 bei der französischen Energiequelle-Tochter P&T als Projektmanager für Windkraftanlagen. Er übernahm schnell die Verantwortung für die Entwicklungsabteilung und innerhalb von 20 Jahren hat er die Umsetzung von etwa 30 Windenergieprojekten bei Energiequelle mitgestaltet. Lieber Matthieu, danke, dass Du mit Überzeugung bei Energiequelle bist und Dich voller Hingabe für die Energiewende einsetzt. Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg und Freude.

15 Jahre bei Energiequelle



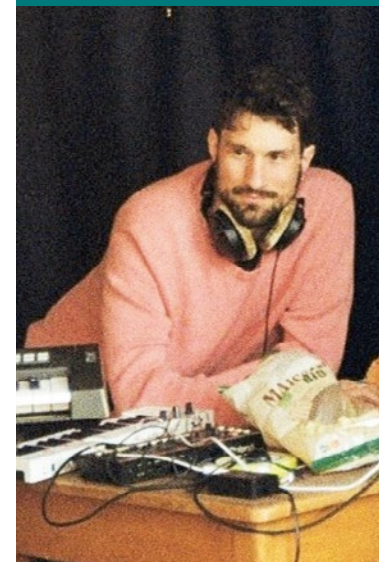
STEFFEN HAASE

Senior Techniker Netzbetrieb
seit 1. Dezember 2008



CHRISTOPHE BIGER

Abteilungsleiter Bau
seit 23. Februar 2009



Blick hinter die Kulissen

Als leidenschaftlicher Schlagzeuger befasst sich unser Kollege Julian Kraus seit rund 18 Jahren mit Audiorecording. Alle Alben seiner Band „Darién Geep“ hat er in seinem Bremer Studio mit eigenem Equipment aufgenommen und abgemischt. Hierbei legt er viel Wert auf einen warmen, analogen Sound der 70er-Jahre, aus deren Zeit auch sein Schlagzeug und einige seiner Mikrofone stammen. Im September 2023 reiste die Band gemeinsam auf die griechische Insel Ikaria, auf der mit portablem Recording-Equipment insgesamt vier Titel aufgenommen wurden. Die Musik von „Darién Geep“ kann u.a. auf Spotify gestreamt werden.

JULIAN KRAUS

GIS-Spezialist
Projektmanagement International



Energiequelle GmbH

Hauptsitz Kallinchen nahe Berlin

Hauptstraße 44
15806 Zossen OT Kallinchen
T +49 33769 871 0

www.energiequelle.de
info@energiequelle.de



Eine Liste unserer Standorte finden Sie auf unserer Internetseite.



IMPRESSUM

Herausgeber: Energiequelle GmbH,
Hauptstraße 44, 15806 Zossen,
T +49 3376 98 71 0

Verantwortlich für den Inhalt:
Yara Sewing mit Redaktionsteam

Gestaltung: Energiequelle:
Judith Bürger & Lennart Jabben

Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG

Copyright: Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt bei der Energiequelle GmbH.

Bilder: Energiequelle GmbH, SchmidtKord

Auflage: 2.400 Stück

